

# Fotobericht KiBe-Tour ins Nidlenloch



Bericht: bericht-2004-12-20-fotobericht-kibe-tour-ins-nidlenloch  
© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 20. Dezember 2004 mit 11 Fotos.

## Tourenbericht

7. November 2004, Kurzbericht von Hansruedi Lüscher, mit 11 Bildern von Stefan Rupp.

Tourenausschreibung: 7. November: Höhlentour Nidlenloch, H.R. Lüscher Die Kinderbergsteigergruppe des SAC Aarau kriecht ins Nidlenloch! Wann: Sonntag, 7. November 2004 Abfahrt: Aarau SBB ab um 8.35 Uhr nach Solothurn/Oberdorf Rückkehr: Aarau an 17.23 Uhr (evtl. erst 18.23 Uhr) Kosten: 23 Franken für Mitglieder, 29 Fr. für Nichtmitglieder (bitte mitbringen) Mitnehmen: Wanderschuhe, Helm, 1 gute Taschenlampe mit Ersatzbirne und Ersatzbatterie oder 2 Taschenlampen, 1 Kerzlein, Windjacke (Regenschutz), alte Hosen, alte Jacke oder Pullover, alter Rucksack (wird schmutzig), volle Feldflasche, Proviant. Teilnehmer: Jahrgänge 1991 -1994 Leitung: Hansruedi Lüscher Liebe Kinder: Sicher habt ihr alle schon einen Höhleneingang gesehen und wärt gerne hineingekrochen! Jetzt habt ihr dazu Gelegenheit! Wir werden während 3 bis 4 Stunden im Nidlenloch, einer grossen, immer trockenen Höhle mit vielen Seitengängen im Hinteren Weissenstein, herumkraxeln. Gefährlich ist der Ausflug nicht, aber interessant und abenteuerlich. Wie bei den Klettertouren werden wir pro 3 Kinder 1 Leiter mitnehmen. Wir fahren mit dem Zug ab Aarau und kehren wieder dorthin zurück. Wahrscheinlich werden wir um 17.23 Uhr wieder in Aarau sein. Eine Verspätung wäre aber möglich, wenn es zu viele Leute in der Höhle hat und wir nicht vorwärts kommen. Wir kommen um 9.26 Uhr in Oberdorf an, fahren mit dem Sessellift (manchmal sehr kalt) auf den Weissenstein. Von dort marschieren wir dem interessanten Planetenweg entlang in ½ Stunde zum Hinteren Weissenstein. Dort ziehen wir uns um, montieren die Taschenlampe mit Klebband auf dem Helm (Klebband bringe ich mit) und steigen dann in die Höhle ein. In der Höhle können Kinder meist noch aufrecht gehen. Erwachsene müssen sich bücken. Hie und da muss man kriechen, manchmal kraxeln. Vielleicht benützen wir sogar eine Strickleiter. In der Höhle haben wir kein bestimmtes Ziel: Wir steigen gegen die Forsterhöhle ab und kehren rechtzeitig um, damit wir die Höhle 14.30 Uhr wieder verlassen können. Am Schluss wartet noch ein schöner Spaziergang auf uns. Vom Hinteren Weissenstein steigen wir zu Fuss nach Oberdorf hinunter (1 Stunde) und besteigen dort den Zug nach Solothurn/Aarau. Das wäre dann also unser Höhlenabenteuer. Bitte schickt eure Anmeldung bis spätestens 29. Oktober mit A-Post ab oder schickt mir ein e-mail, damit die Reise noch organisiert werden kann. Euer Höhlenführer Hansruedi Lüscher.

Tourenbericht: Zum zehnten Mal kroch am 7. November eine Gruppe des KiBe Aarau ins Nidlenloch! 9 Kinder und 4 Erwachsene fuhren mit dem Zug nach Oberdorf SO, dann mit dem Sesslift auf den Weissenstein, wo uns ein Schneetreiben erwartete, so dass wir auf dem halbstündigen Marsch zum

Hinteren Weissenstein kaum die Planetenmodelle des Planetenweges sahen. Kurz nach 11 Uhr öffneten wir das Gittertor des Nidlenlochs, hielten uns gut am Fixseil, weil der Eingangsschacht so glitschig war. Danach ging es zügig abwärts, durch enge und weite Gänge, durch Pfützen und schreckliche Abgründe bis fast zur Forsterhöhle hinunter. Ohne Probleme kletterten alle über die erste Eisenleiter, danach gab es endlich Mittagspause. Weil wir rechtzeitig den Zug erreichen wollten, kehrten wir dann um und sahen kurz nach drei Uhr wieder das Tageslicht. Den Zug hätten wir trotzdem fast verpasst, weil Michi in der Garderobe seine engen Schuhe einfach nicht mehr anziehen konnte. Vor dem Fussmarsch ins Tal graute es zunächst allen Kindern. Der Abstieg wurde trotzdem ganz lustig und dauerte ja auch nur etwa 40 Minuten.



Bild 1 - Durch Nebel und Schneetreiben zum Hinteren Weissenstein



Bild 2 - Schaurige Löcher führen in die Tiefe



Bild 3 - Der enge "Jumpfernschlupf" wird kriechend bewältigt



Bild 4 - Kleine Leute haben an engen Stellen gut lachen



Bild 5 - Noch eine Höhlenbewohnerin



Bild 6 - Jeannine und Tanja sind schon erfahrene Höhlengängerinnen

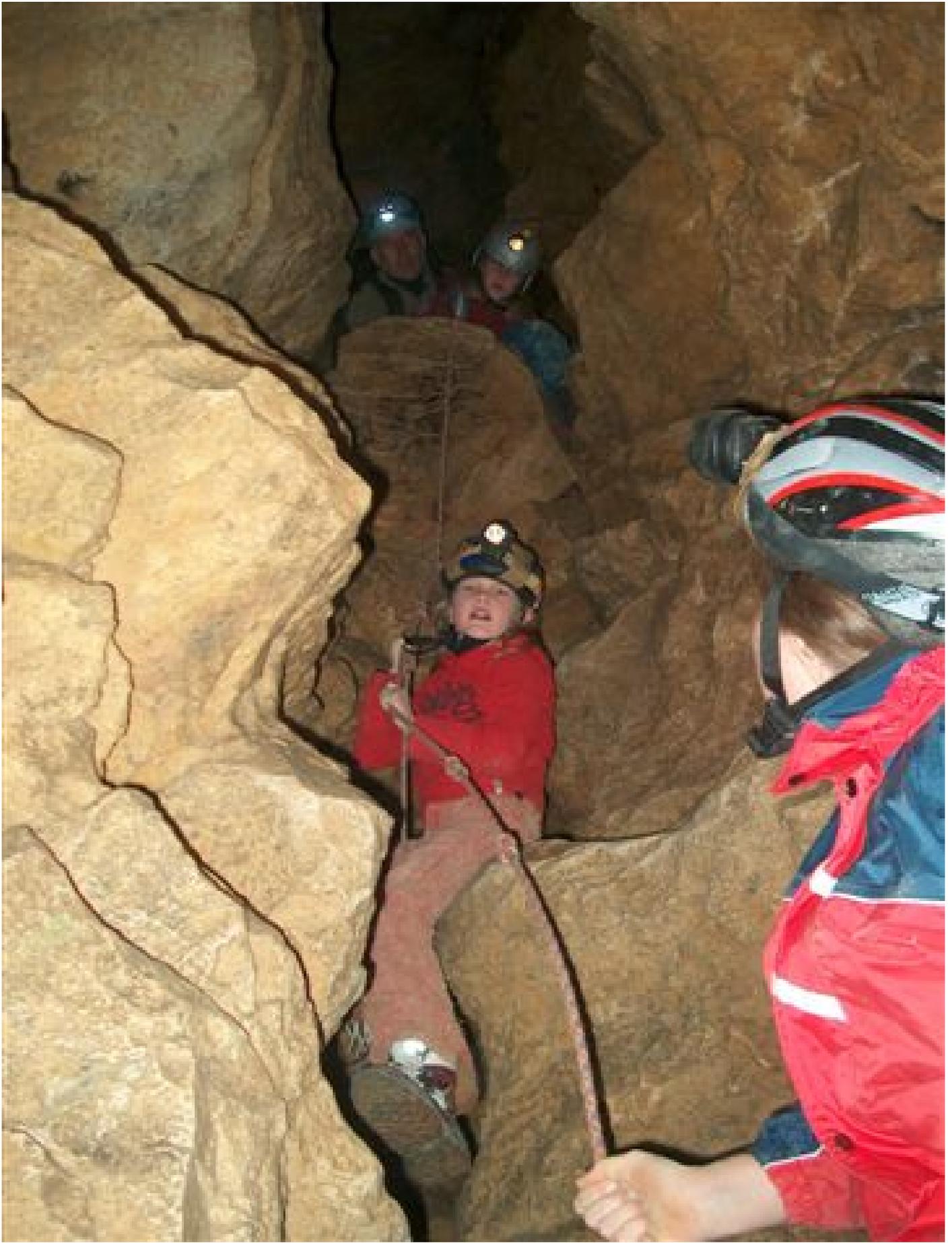


Bild 7 - Wo kriege ich nur meine Füße hin?

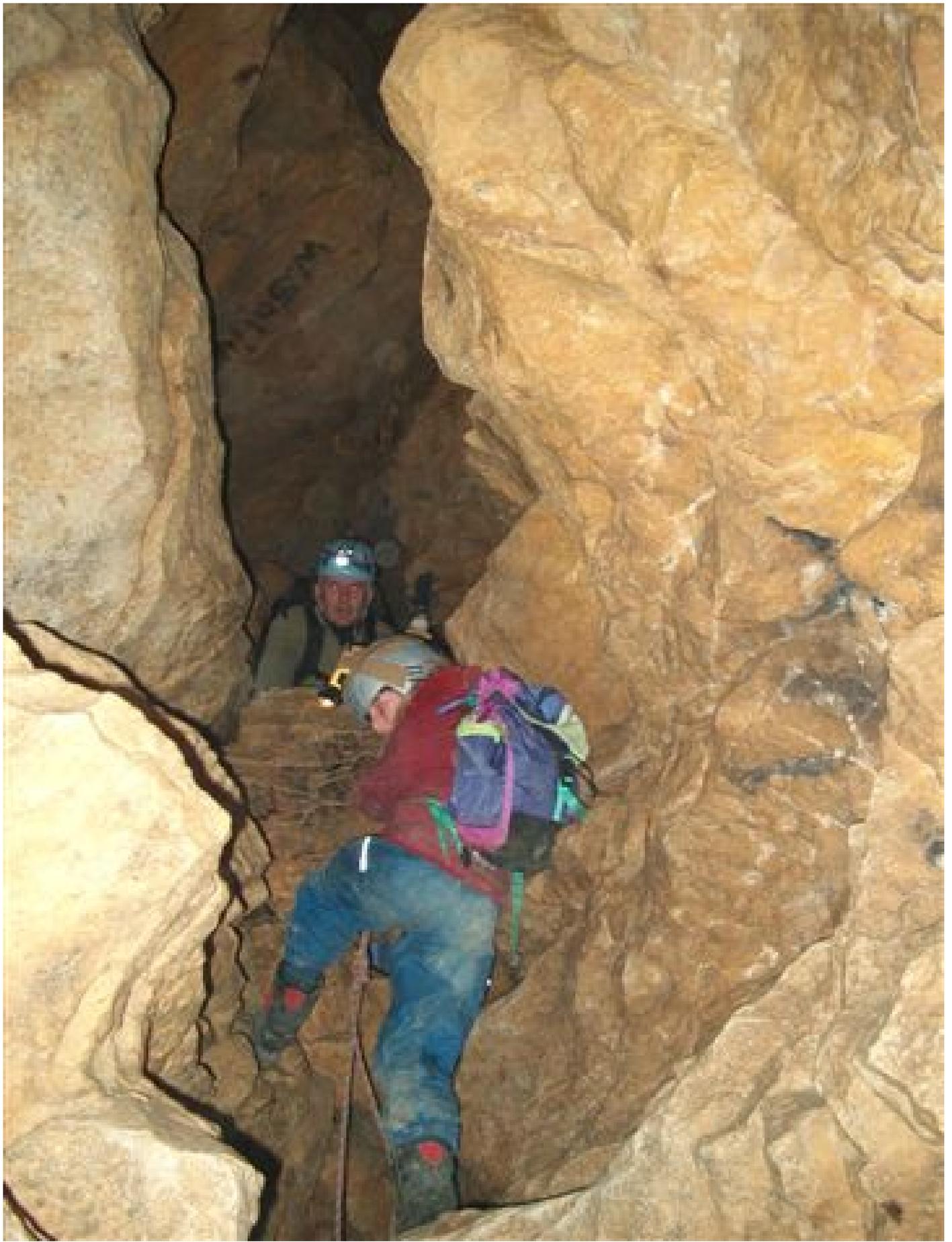


Bild 8 - Gut hat es Knöpfe im Seil



Bild 9 - Hier geht es am besten auf dem Füdli



Bild 10 - Schöne Sinterablagerungen



Bild 11 - Aufwärts zurück zum Eingang.